# **Auf einen Blick**

# **Infos zum Freiwilligenprogramm der Norddeutschen Mission**

# **Ziele**

* Ökumenische Begegnung
* Interkulturelles Lernen
* Kennenlernen kirchlichen Lebens
* Persönliches Wachsen

# **Rahmenbedingungen**

* 1-jähriger Aufenthalt und Mitarbeit in einer der afrikanischen Mitgliedskirchen in Ghana oder Togo.
* Das Programm wird in Zusammenarbeit mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) als „Weltwärts“-Programm vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.
* Wir erwarten, dass die Freiwilligen sich in Jugendgruppen oder Chören der Kirchen einbringen.

# **Zielgruppe**

SchülerInnen, Auszubildende und StudentInnen, die sich interessieren für

* ein praktisches freiwilliges Jahr nach Schule, Studium oder Ausbildung
* ein praktisches berufserprobendes Jahr im Studium

# **Einsatzstellen**

* Arbeit mit Kindern z. B. in Kindergärten, Straßenkinderprojekt oder Schule.
* In Absprache mit den Kirchen in Ghana und Togo versuchen wir, die besonderen Interessen der Freiwilligen zu berücksichtigen.

# **Voraussetzungen:**

* Offenheit für interkulturelles Lernen
* Sprachkenntnisse in Französisch (Togo) oder Englisch (Ghana)
* Mitgliedschaft in einer der Mitgliedskirchen der NM oder Bereitschaft, sich auf kirchliche Inhalte einzulassen.

# **Vorbereitung und Begleitung**

* Bewerbung mit Lebenslauf bis zum Oktober des Vorjahres bei der Norddeutschen Mission.
* Pädagogische Vorbereitung und Begleitung
* Aufbau und Pflege eines Unterstützerkreises von 10 Personen oder mehr als interessierte Begleiter und regelmäßige Spender.
* E-Mail-Kontakt zur Geschäftsstelle und gelegentlicher Besuch eines Mitarbeiters, einer Mitarbeiterin.
* Je einen Bericht zur Halbzeit und am Ende des Aufenthaltes.
* Bereitschaft, mit den Erfahrungen die Arbeit der NM zu unterstützen.

# **Eckdaten und Programmablauf**

Bewerbungsschluss für das Freiwilligenprogramm ist jeweils der 15. Oktober, es gilt das Da­tum des Poststempels. Da wir jedes Jahr eine Vielzahl sehr qualifizierter Bewerbungen er­halten, bitten wir, von Bewerbungen zu einem späteren Zeitpunkt abzusehen. Nachrücker werden ausschließlich über unsere Warteliste rekrutiert, und nicht aus verspäteten Bewer­bungen.

Wichtig ist auch zu wissen, dass man sich bei der VEM /NM für eine Teilnahme am Frei­willigenprogramm, nicht aber für eine konkrete Stelle bewerben kann.

## **November: Info- und Auswahl-Seminar (verpflichtend)**

Aus den schriftlichen Bewerbungen werden alle BerwerberInnen, die wir gern persönlich kennenlernen möchten, zu einem Info- und Auswahlwochenende eingeladen. Das Auswahl­wochenende nutzen wir auch, um euch über die geplanten Stellen zu informieren und eure Fragen zu beantworten. Maximal 4 BewerberInnen werden für die NM im Anschluss an das Auswahlseminar verfügbaren Stellen zugeordnet und zeitnah informiert. Wünsche können selbstverständlich geäußert werden und werden so weit wie möglich berücksichtigt.

##### **Februar oder März: Bürotag (verpflichtend)**

Alle formalen Anforderungen, Visa- und Passfragen werden beim Bürotag in der Geschäftsstelle der NM in Bremen besprochen. Daneben erhaltet ihr Informationen über versicherungstechnische Fragen und Hilfestellung für den Aufbau eines Unterstützerkreises.

##### **Frühjahr: Entwicklungspolitisches Seminar (verpflichtend)**

Ihr seid verpflichtet, ein entwicklungspolitisches Seminar zu besuchen, das vom Tagungshaus der VEM in Wuppertal angeboten wird. Hier erhaltet ihr eine kompakte Einführung in welt­wirtschaftliche und sonstige globale Zusammenhänge, die euch helfen kann, bestimmte Beobachtungen im Laufe eures Freiwilligen-Jahrs besser zu verorten.

#### **Juli: Ausreisekurs (verpflichtend)**

10 Tage lang seid ihr zu Gast bei der VEM. Wir besprechen alle wichtigen Fragen rund um die Themen Kultur, Gesundheit in den Tropen, andere Glaubensformen, Umgang mit Kon­flikten und Rassismus. Außerdem stimmen wir uns gemeinsam auf eure Ausreise ein und geben euch viel Gelegenheit zum Austausch untereinander.

##### **März-August: letzte Vorbereitungen**

Von März bis Juli finden verschiedene Sprach- und Aufbaukurse statt. Außerdem bauen wir zusammen ein tragendes Netz auf: Wir laden euch zu Partnerschaftsseminaren ein, stellen euch Menschen aus euren Gastkirchen vor, die bei der NM zu Besuch sind, oder schaffen euch Gelegenheiten, eure VorgängerInnen kennenzulernen und "auszuquetschen".

##### **Ende August: Ausreise**

Endlich ist es soweit: Ihr reist in euer Freiwilligenjahr aus. Good bye, Germany!

##### **Ende November/Anfang Dezember: Elterntag**

Eure Eltern haben die ersten Abschiedswehen überstanden und wahrscheinlich ein Informati­onsbedürfnis, das ihr gar nicht stillen könnt. Deshalb laden wir sie ein, sich einen Samstag lang mit uns über ihre Fragen zur NM, zum Freiwilligenprogramm allgemein und euren Ein­satzstellen im Detail auszutauschen.

##### **Februar/März: Zwischenseminar**

Für alle Freiwilligen organisieren wir entweder im Gastland oder in einem Nachbarland in Kooperation mit anderen Organisationen ein Zwischenseminar, wo ihr andere Freiwillige trefft und eure ersten Erfahrungen austauschen könnt.

##### **Ende August: Rückkehr**

Euer Jahr ist schon wieder vorbei. Mit vielen Eindrücken kommt ihr zurück nach Deutsch­land.

##### **September: Rückkehrer-Seminar (verpflichtend)**

Eine Woche lang wollen wir mit euch das Jahr mit all seinen Highlights und Schwierigkeiten reflektieren. Nach dem Rückkehrer-Seminar könnt ihr euch verabschieden und eure Erfah­rungen an anderen Stellen in die deutsche Gesellschaft einbringen. Müsst ihr aber nicht. Wer Lust hat, kann sich auch weiter bei uns engagieren: in Seminaren, weiteren Programmen für junge Erwachsene, als Stewards und Teamer, im Jugendausschuss, etc.

##### **November**

Ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zusammen auf dem Info- und Auswahl-Seminar eure Nachfolgerinnen und Nachfolger auszusuchen.

##### **Juli im Folgejahr**

Ausreisekurs der nächsten Freiwilligen: Nun seid ihr diejenigen, die beim Ausreisekurs die »neuen« Freiwilligen auf ihren Aufenthalt vorbereiten.

##### **September im Folgejahr**

Rückkehrerkurs der nächsten Freiwilligen: Auch hier seid ihr herzlich willkommen, den Men­schen, die ihr zusammen mit uns ausgesucht habt, Tipps mit auf den Weg zu geben, ihre Er­fahrungen aus dem Gastland gut in ihr »neues« Leben zu Hause zu integrieren.